



Ehre, wem Ehre gebührt!

Quantensprung
Verbandsarbeit im nächsten Jahrzehnt
2020

Vereinswettbewerb Beim Quantensprung-Finale in der Spielbank Bad Kötzing/Oberpfalz standen die Siegerevereine im Rampenlicht.

Verdientermaßen wurde bei der Quantensprung-Gala im Bayerischen Wald der Spiëß auch in diesem Jahr wieder umgedreht: Im Fokus standen nämlich diejenigen Personen, die mit viel ehrenamtlichem Engagement dafür gesorgt haben, dass ihre Vereine beim Wettbewerb „Quantensprung 2020 – mit innovativen Ideen ins nächste Jahrzehnt“ für ihre Leistungen ausgezeichnet wurden. Insgesamt waren rund 140 Bewerbungen eingegangen. Bereits zum neunten Mal wurden wieder fünf Vereine mit jeweils 4000 Euro prämiert, die die Zeichen der Zeit erkannt und sich getraut haben, neue Wege einzuschlagen. Vom BLSV und seinem langjährigen Quan-

tensprung-Partner LOTTO Bayern geehrt wurden unterschiedliche Projekte (siehe rechte Seite), die erneut gezeigt haben, dass der organisierte Breitensport Großes leistet, weil er Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht und Herkunft zusammenbringt und verbindet.

„Ein wichtiger Aspekt“, stellte auch BLSV-Präsident Günther Lommer fest: „Ich bin jedes Jahr aufs Neue beeindruckt von der unglaublichen Arbeit unserer Vereine, die einen immensen Anteil zum positiven gesellschaftlichen Miteinander leisten.“ Sichtlich stolz überreichte er gemeinsam mit LOTTO Bayern-Präsidentin Friederike Sturm Urkunden und Schecks an

die glücklichen Gewinner. Die Präsidentin zeigte ebenfalls großen Respekt vor den einzelnen Projekten der Siegerevereine und beglückwünschte die Verantwortlichen für ihre eindrucksvollen Leistungen. Gleichzeitig betonte sie, dass LOTTO Bayern die Kooperation mit dem BLSV sehr am Herzen liege und man daher ja fast schon eine Ehe miteinander führen würde – die konsequenterweise auch weiterhin Bestand haben sollte.

BLSV-Kooperationspartner DONAU TV hat wieder hochwertige Film-Portraits über die einzelnen Vereinsprojekte produziert, die auf dem YouTube-Kanal des BLSV (BLSV TV) einzusehen sind.



LOTTO Bayern-Präsidentin
Friederike Sturm



BLSV-Präsident
Günther Lommer



FOTOS (9): GÜNTHER REISP

Zirkusartistik präsentierte das „Duo Peruna“ vom Circusverein Neumarkt.

Die Quantensprung-Siegervereine im Kurzportrait

Circusverein Neumarkt

Immer wenn es heißt „Manege frei“ stehen für eine Gruppe von Schülern in Neumarkt in der Oberpfalz klassische Zirkussportarten wie Akrobatik, Jonglage, Einrad fahren, Trampolin springen oder Balanceübungen auf der Laufkugel im Mittelpunkt. Die jungen Artisten aus verschiedenen Grund- und Mittelschulen üben, teilweise auch in ihrer Freizeit, kleine Auftritte ein, die später vorgeführt werden. Perfektion ist hier jedoch nicht das Maß aller Dinge. Vielmehr geht es darum, dass auch Kinder, die von Haus aus nicht zum Sport herangeführt werden, eine Chance auf Spaß an der Bewegung erhalten und dass diese aus dem Erlernten Selbstbewusstsein schöpfen. Eine Zusammenarbeit findet auch mit Kindergärten und Ganztagesklassen statt, und auch dort kennt die Begeisterung kein Ende. Deshalb nehmen viele Kinder auch zusätzlich gerne das Nachmittagsangebot des Vereins an. Aber auch immer mehr Erwachsene sind fasziniert von der Welt des Zirkus und machen so deutlich, dass man nie zu alt ist, mit Sport zu beginnen.



Rudergemeinschaft Olympos Würzburg

Mit dem Main direkt vor der Haustür und der Leidenschaft für den Wassersport hat sich im Sommer 2015 eine Handvoll Ruderer zusammengeschlossen und einen neuen Verein ins Leben gerufen. Auch wenn bei der Gründung viele ehemalige Nationalmannschaftmitglieder mit an Bord waren, soll die Ausrichtung nun vornehmlich auf den Breitensport gelegt werden, wie beispielsweise auf Familien mit kleinen Kindern. Aber auch das Thema Inklusion spielt bei den Unterfranken eine große Rolle und deshalb ist Pararudern bereits fest verankert im Kursangebot. Doch die Würzburger scheuen sich auch nicht, über den eigenen Tellerrand hinwegzusehen, und zeigen, dass ihnen soziales Engagement am Herzen liegt, indem sie kostenlose Schwimm- und Ruderkurse für Flüchtlinge anbieten. Dass dieses Training genauso viel Anklang findet wie das allgemeine Sportprogramm auch, unterstreichen die steigenden Mitgliederzahlen, denn innerhalb weniger Monate konnten über 130 neue Ruderer ins Boot geholt werden.



Schwimmverein Grafing-Ebersberg

Das Entsetzen und der Schock waren groß, als im Sommer 2014 ein junger Flüchtling in einem Ebersberger See ertrank. Schnell war den Schwimmern aus Grafing-Ebersberg klar, dass man diesen Problemen ins Auge sehen muss und nicht tatenlos zusehen wollte, bis weitere Unfälle folgen würden. Der Startschuss für die Schwimmkurse fiel deshalb in kurzer Zeit. In kleinen Gruppen lernen jetzt junge Flüchtlinge die Grundfertigkeiten im Umgang mit Wasser. Vor allem die Gefahren offener Gewässer werden aufgezeigt, da grundsätzlich bei vielen Neuankömmlingen die Erfahrung mit dem Element Wasser fehlt. Aber auch Baderegeln stehen als Unterrichtseinheit auf dem Programm. Der Kurs bietet somit eine kleine Stütze zur leichteren Eingewöhnung und er hilft auch ein bisschen dabei, mal für den Moment den Sorgen und den Nöten in der neuen Heimat etwas davonzuschwimmen.



Ammersee Sportverein Dießen

Die Oberbayern haben ihr Glück selbst in die Hand genommen und eine günstige Gelegenheit am Schopf gefasst. Denn der Verein hatte das Problem, dass die Nutzungszeiten der örtlichen Turnhallen schon seit längerer Zeit vorne und hinten nicht mehr ausreichten. Daher war man im Vorstand schnell Feuer und Flamme, als plötzlich die Chance bestand, ein 450 Quadratmeter großes leerstehendes Industriegebäude in eine moderne Trainingsarena auszubauen. Das Projekt wurde, zum Teil mit viel Eigeninitiative, in sehr kurzer Zeit realisiert. Die Finanzierung erfolgte über verschiedene Privatdarlehen. Mit der neuen Sportstätte konnte der Verein seine Angebotspalette erweitern, besonders auch an den Wochenenden und in den Ferien. Der Mut hat sich ausgezahlt, denn mit der Neuausrichtung überzeugten die Dießener viele interessierte Sportler so sehr, dass sie jetzt als neue Mitglieder regelmäßig in dem Bewegungszentrum anzutreffen sind.



FC Wüstenselbitz

Die Zeichen der Zeit erkannt haben die Oberfranken und eine große Summe in die Hand genommen, um sich finanziell und aktiv bei Planung und Gestaltung des „Outdoor Parc Frankenwald“ einzubringen. Der Park, ein Gemeinschaftsprojekt von mehreren Kommunen und einem Nachbarverein, ist in drei Standorte mit unterschiedlichen Sportangeboten unterteilt. Der FC Wüstenselbitz, ursprünglich ein traditioneller Fußballverein, hat sich mit seinen noch jungen Sparten Mountainbike und Skilanglauf verpflichtet, die Pflege der Trails und Loipen für zwölf Jahre zu übernehmen. Die Einstiegsstellen sind übrigens direkt am Sportgelände. Der Verein stellt zudem allen Aktiven, die im Park sporteln wollen, Umkleieräume und sanitäre Anlagen zur Verfügung. Das gesamte Angebot ist kostenlos und sorgt für viel Aufschwung in der Region. Daran beteiligt sind besonders die Radler, die mittlerweile aus ganz Deutschland anreisen, um auf den anspruchsvollen Bikeparcours ihre Runden zu drehen. Doch auch in den eigenen Reihen ist das Interesse gestiegen, und so freut sich der Verein über viele neue Mitglieder im Jugendbereich.

